

Medienmitteilung

Ort, Datum Laufenburg, 3. Juni 2015
Seiten 1 / 3

Swissgrid Media Service
Werkstrasse 12
CH-5080 Laufenburg
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch
Telefon +41 58 580 24 00
Fax +41 58 580 21 21

Konsultation Sachplan Übertragungsleitungen Airolo – Lavorgo (Nr. 106) und Sachplan Übertragungsleitungen All'Acqua – Maggiatal – Magadino (Nr. 109) und Neuordnungsstudie zum Hoch- und Höchstspannungsnetz

Das Bundesamt für Energie (BFE) hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Tessin, Swissgrid, Azienda elettrica ticinese (AET) und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) an zwei öffentlichen Informationsveranstaltungen, die am 1. Juni in Ambri und am 2. Juni in Caveragno stattfanden, die Sachplanverfahren SÜL 106 Airolo – Lavorgo sowie SÜL 109 All'Acqua – Maggiatal – Magadino vorgestellt, die vom 26. Mai bis zum 31. Juli 2015 öffentlich aufgelegt werden. Bei diesen Informationsveranstaltungen haben Swissgrid und die Projektpartner ausserdem die Grundlagen der «Neuordnungsstudie zum Hoch- und Höchstspannungsnetz» erläutert, anhand der die beiden SÜL-Verfahren entwickelt wurden.

Modernisierungsbedarf bei Übertragungsleitungen

Das von Swissgrid geförderte Projekt zum Ausbau der Stromleitung zwischen Airolo und Lavorgo von 220 kV auf 380 kV ist im Rahmen der Fertigstellung des 380-kV-Netzes auf nationaler und internationaler Ebene von strategischer Bedeutung. Die neue Leitung wird die wichtige Ost-West-Achse zwischen Chamoson (VS) und Lavorgo ergänzen, einen Transportweg für die im Maggiatal erzeugte Wasserkraft schaffen und die Versorgungssicherheit im Tessin erhöhen. Ausserdem wird die Übertragungskapazität Nord-Süd ausgebaut, dank der geplanten zukünftigen Verbindung über den Pass San Giacomo sowie der Verbindung entlang der Achse Mettlen – Lavorgo – Musignano. Die bestehende Leitung im Abschnitt Airolo – Lavorgo wird mit einer Spannung von 220 kV und lediglich einem Dreileitersystem betrieben. Sie wurde im Jahr 1933 gebaut und erfordert daher mittelfristig erhebliche Instandsetzungsarbeiten. In Anbetracht der gesetzlichen Vorgaben für den Bau von Hochspannungsleitungen und deren Auswirkungen auf Siedlungen und Umgebung muss das Leitungstrasse für den Betrieb mit 380 kV entsprechend angepasst werden.

Medienmitteilung

Ort, Datum Laufenburg, 3. Juni 2015
Seiten 2 / 3

Swissgrid Media Service
Werkstrasse 12
CH-5080 Laufenburg
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch
Telefon +41 58 580 24 00
Fax +41 58 580 21 21

In den neuen 380-kV-Leitungsabschnitt wurde eine 132-kV-Leitung der SBB integriert, durch die für das gesamte Tessin eine Redundanz geschaffen werden kann, zusätzlich zu der derzeit vorhandenen einzigen Doppelleitung der SBB. Zudem können die zukünftigen Umspannwerke Pollegio und Vezia angeschlossen und versorgt werden, was die Versorgungssicherheit für die Leitung der AlpTransit Gotthard gewährleistet.

Neuordnungsstudie zum Hoch- und Höchstspannungsnetz in Leventina und Maggiatal

Im Zuge der vergangenen öffentlichen Konsultation des SÜL 106 Airolo – Lavorgo von Februar bis März 2012 waren verschiedene Kritikpunkte von den Gemeinden und vom Kanton Tessin vorgebracht worden.

Im November 2013 haben der Kanton Tessin, Swissgrid, AET und SBB in Absprache mit dem BFE beschlossen, Varianten zu prüfen und zu erarbeiten, die noch besser auf die spezifischen Umgebungsbedingungen abgestimmt sind. Dabei wurde zudem ein Planungsansatz gewählt, der das gesamte Gebiet Alto Ticino berücksichtigt und nicht wie bis anhin auf die Leventina fokussiert. Daher haben die Partner gemeinsam die «Neuordnungsstudie zum Hoch- und Höchstspannungsnetz im Tessin» initiiert. In einem ersten Schritt wurde im Rahmen dieser Studie das Gebiet betrachtet, das als «Bezirk Alto Ticino – Westlicher Teil» bezeichnet wird und das Maggiatal, das Locarnese bis Magadino, das Bedrettotal sowie die Alta Leventina bis Lavorgo umfasst.

Die «Neuordnungslösung»

In der Folge hat die vom BFE eingesetzte Begleitgruppe aus etwa 70 möglichen Optionen die «Lösung zur Neuordnung der Übertragungsleitungen», die sogenannte Variante Leventina + 14 ausgewählt. Diese umfasst zwei Sachplanverfahren: Den SÜL Nr. 106 Airolo – Lavorgo (Verfahren bereits angelaufen) und den SÜL Nr. 109 All'Acqua – Maggiatal – Magadino (neu).

Neben der Erhöhung der Übertragungskapazität (Abtransport) der Produktion aus dem Maggiatal, die derzeit nicht ausreicht, ermöglicht die «Lösung zur Neuordnung» eine erhebliche Entlastung wertvoller Landschaften, insbesondere durch den Abbau der 220-kV-Leitungen Peccia – Lavorgo, Peccia – Handeck und Robiei – Innertkirchen. Dadurch können wichtige landschaftliche

Medienmitteilung

Ort, Datum Laufenburg, 3. Juni 2015
Seiten 3 / 3

Swissgrid Media Service
Werkstrasse 12
CH-5080 Laufenburg
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch
Telefon +41 58 580 24 00
Fax +41 58 580 21 21

Verbesserungen in den Bereichen Alpe Zaria (eingetragen im Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung), Campolungo (eingetragen im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung), Cristallina, im unteren Maggiatal sowie im Bedrettetal umgesetzt werden. Zusätzlich ermöglicht die vorgeschlagene Lösung eine Entlastung verschiedener Wohn- und Gewerbegebiete, insbesondere zwischen Cevio und Avegno, in Cardada und im Gebiet Riazzino.

Durch den Abbau verschiedener mittlerweile veralteter Leitungen – das Leitungsnetz wird von einer Gesamtlänge von 197 km auf 137 km verkleinert – ermöglicht dieses Projekt eine Minimierung der Auswirkungen auf Siedlungen, auf nationale und kantonale Schutzgebiete sowie auf wertvolle Landschaften des Alto Ticino bei gleichzeitiger Erhöhung der Übertragungskapazität und einen verbesserten Abtransport der Energieproduktion aus dem Maggiatal.

Beide Verfahren, die aus verfahrenstechnischen Gründen in zwei getrennte Projekte unterteilt wurden, aber in einem engen Zusammenhang stehen, befinden sich derzeit gleichzeitig in Anhörung und werden dem Bundesrat gemeinsam vorgelegt werden.

Weitere Informationen: media@swissgrid.ch oder unter der Telefonnummer +41 58 580 24 00.

Mit Energie in die Zukunft – Swissgrid ist die nationale Netzgesellschaft und verantwortet als Eigentümerin den sicheren und diskriminierungsfreien Betrieb sowie den umweltverträglichen und effizienten Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau des Schweizer Höchstspannungsnetzes. An den Standorten in Frick, Laufenburg, Uznach, Landquart, Ostermundigen, Prilly und Castione beschäftigt Swissgrid über 430 qualifizierte Mitarbeitende aus 22 Nationen. Als Mitglied des europäischen Verbands der Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E nimmt sie zudem Aufgaben im Bereich der Netzplanung, der Systemführung und der Marktgestaltung im europäischen Stromaustausch wahr. Mehrere Schweizer Elektrizitätsunternehmen halten gemeinsam das gesamte Aktienkapital von Swissgrid.